

Franckesche Stiftungen zu Halle

Manuskript von [Caspar Sagittarius?].

Sagittarius, Caspar

Erfurt, 1690-1691

§. VI. [Von seiner Repetition der Predigt mit den Schul-Mägden.]

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-218929](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-218929)

von Grund des Tschens, nicht. Es bring es auf Tschenten,
 die es oder jenseit auszufragen, damit es nicht durch seine
 in Kraft zu finden oder zuversichtlich in der Hand
 so Gott ist auf andere und nicht, auf seinen allein
 guten Wohlgefallen zur Erbauung der ihm von Gott au-
 serwählten Völker gebrauchen wollte, gesetzte das es
 auf sich selbst das für den in der bleibenden Vorbestimmung
 voraussetzt, als ob es in seinem Sinne das oder jenseit
 Meinung auszufragen fällt. Es bedürfte es sich demnach seine
 Gemüth zuwenden diese Meditation der f. Disziplin, diese
 Lösung der Disziplin Luthers und dieses Gebet in der
 Willen zu setzen, als in eigenen Willen gesetzlich zu sein,
 ob ihm nicht nicht wenig Zeit von dem vorübergehenden
 Sinne, Anweisungen zur Erbauung der Mächtigen übrig
 war.

8 IV.

Inzwischen geschehe ihm Gott bald, da es kann et-
 liche Mosen im Sinne gesetzt, eine verbindliche Formel
 an die lieben Kinder aus der Mächtigen Disziplin, dass
 auf einige von 8 bis 9. Jahren untereinander versammelt
 gefunden und verbunden fallen, und auf seine gesalbe-
 nen Tugend zu ihm kommen, und ihn von selbst haben
 das

daß er sie auch seine Leerdig examinieren möge;
 und da er ausänglich ihrem Anbieten, wegen der Ogeren
 nicht andere Leute nicht geben konnte, in ein Zim-
 mer neben ihr giengen, und sich selbst untereinander ex-
 aminierten; darauf er ihre Leerdig Ende zum Wort
 Gottes vorwärts nehmen konnte. Die Gelegenheitslaß sie
 ein solch Anbieten zu ihm gesaget, mochte diese sein,
 daß er insonderheit, wie oben erwähnt, Anbieten
 am vorzüglichsten war, sie möglichen in der Kirche aus
 dem Catechismo zu examinieren; was er sie durch
 auf in ihrer Psalmen stehet mochte die Worte zu prä-
 parieren pflegt; da offtmals die Einsicht auch die Mög-
 lichkeit in den Psalmen Diaconis auslosten war. Man
 sollte es ja nicht ein Feind und böse Menschen sein müssen,
 der den Kindern ein so Christlich und billiges Examen
 abzugeben dürfte, da ja ein jeder der ständige Be-
 kennen muß, daß ein guter Grund am besten bei
 der besten Jugend gelegt werden könne. Man sollte
 man sich denn nicht darüber wundern, wenn sich die
 Jugend von sich selbst so sehr schämt, wie es andere mög-
 lich zu geschehen werden, und nichtig und leichtig sind Gottes
 Wort

Wort zu schreiben, und mich dem Herrn zu befehlen, und
 Sie in dem Herrn zu empfehlen. Und wenn Sie das
 auf dem die Lämmer, welche ich in dem
 Lande ausgesetzt hatte, da Sie das auf gar kein
 Land haben konnte, ich die Dille zu verkaufen,
 und die Dill mit ihm zu verkaufen. Sie finden
 auf das beständig, und das mit großen Gewinn, und
 weil Sie gleich aus dem Lande kommen, da Sie die
 Dill für den Landbau müssen, den Text und den
 von dem Dill aus, zu verkaufen, und Sie die Dill
 zu verkaufen, und Sie auf bald damit bereit, und ge-
 nommen von dem Lande zu dem immer mehr Lust und
 Liebe für J. Dill.

8. v.

Es sollte immer auf solch Ender-Examen in der Villa
fest, den ganzen Tag über, da er gar leicht sein
er selbst Gelegenheit dazu geben wollen, groß und er-
wartungsvoll sollte kommen dazu kommen lassen, aber
wie oben erwähnt, sollte er das große Hotel in
seinem lieben Gott, er werde selbst sein Werk tun,
und befehlte, er möge solch dursigen Geiseln
xxx-